

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden 1 Mark, für andere Städte 1 Mark 50 Pfennig...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Carri.

Annahme von Anzeigen bis nachmittags 3 Uhr...

21 Am See. Fabrik Am See 21 für Kotillon- und Ballartikel Oscar Fischer.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Bernhard-Schäfer: Amt 1 Nr. 11 und Nr. 2006.

Die „Dresdner Nachrichten“ in Pirna u. Copitz täglich 2 mal morgens und abends durch C. Diller & Sohn (A. Diederich), Pirna, Königsplatz 8.

Otto Buchholz 28 Annenstrasse 28 Hüte jeder Art Oschatzer Filzwaren

MATTONI GISSHÜBLER SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk HEINRICH MATTONI

„Universal“ Dr. med. Wolfmanns neues vervollkommnetes Patent-Bruchband...

M. H. Wendschuch sen. nur Marienstr. 22b im Gartengrundstück. Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Dresdner Nachrichten Begründet 1856 Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen...

nehmlich in angeblichen bedrohlichen unitarischen und zentralistischen Tendenzen nähert sich, hat der bayerische Ministerpräsident die Berechtigung abgesprochen...

Neueste Drahtmeldungen vom 23. Oktober. (Nachts eingehende Depeschen befinden sich Seite 4.) Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser empfing heute den neuen Staatssekretär im Reichsamt...

Zur Programmrede des Freiherrn von Bodevils. Der bayerische Ministerpräsident Freiherr von Bodevils hat in der Münchener Abgeordnetenkammer bei der Generaldebatte über den Etat eine große programmatische Rede gehalten...

Jeder Verband also, der Kaiser und Kanzler einem Zentralismus huldigen könnten, der irgendwie an den Rechten und der Selbständigkeit der Einzelstaaten rütteln will...

Frankfurt a. M. Die „Frfr. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Die gestern von den türkischen Botschaften und Osterreichs-Legationen der Botschaft überreichte Note wegen der Reformen in Makedonien enthält vier Punkte...

BERNHARD SCHÄFER MODERNER Silber-SCHMUCK 7 PRAGER STRASSE 7

Vertical text on the left margin containing various numbers and small notices.

Vertical text on the right margin containing various numbers and small notices.

Zum Adjutanten des Gouverneurs ist interimistisch der Bureauchef Mori-Dorenz ernannt worden.

London. (Priv. Tel.) Zwischen Leeds und Manchester ist eine der vollkommensten und schnellsten Eisenbahnen in der Welt erbaut worden.

London. Der Historiker Professor Veitch ist heute gestorben.

London. (Priv. Tel.) Der Sozialdemokratische Bund veranfaltete vorgetern abend an einer Strakenende eine Versammlung.

London. (Priv. Tel.) Nach einer Neumeldung aus Honolulu ist zu erwarten, dass die japanische Konvulale eine schwierige Aufgabe erhalten wird.

Konstantinopel. Die Worte hat an die Österreichisch-ungarische und an die russische Botschaft Mitteilungen geschickt.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Köln. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

Frankfurt a. M. (Eig.) Am 18. d. M. ist der hiesige Landtag eröffnet worden.

die aber bis jetzt noch fehlen. — Aus diesen Anmerkungen wird man schon ersehen, welche große Schwierigkeiten sich bieten, die bisher in der vorliegenden Denkschrift niedergelegten Grundgedanken zu verwirklichen, und es ist, wie gesagt, mit Sicherheit zu erwarten, dass dieselben noch bedeutender Veränderungen unterworfen werden, ganz abgesehen davon, dass sich diesmal die Reform nicht so schnell vollziehen lassen würde, wie im Jahre 1896.

Damals handelte es sich bei der Aenderung des Wahlverfahrens um keine Verfassungsänderung, die diesmal zweifellos in Frage kommen würde. — Nach § 122 der Verfassung ist aber bei Verfassungsänderungen die Beschlußfassung von zwei aufeinander folgenden ordentlichen Ständeversammlungen erforderlich.

Bekanntlich ist in Sachsen im Jahre 1902 recht häufig vorgekommen, wie Nr. 6 des Konstitutional-Verordnungsblattes nachweist, 1023 Personen traten zur Landeskirche über, aber 1306 verließen sie.

Die Landeskirche (evangelische Gemeinden) nicht weniger als 450, also fast 44 v. H., die Methodisten 27, die avoistollischen Gemeinden aber 123, die Deutschkatholiken meistvieleigeweise 76; 50 wurden konfessionslos, 199 schlossen sich der Tempelgemeinde und anderen Sektens an, 40 gingen zu den Baptisten, 13 zu den Separatisten.

Die Abgetreite zu den Deutschkatholiken erfolgten in größerer Anzahl nur in Chemnitz (41) und Leipzig (27). Sie sind zum Teil aus sozialdemokratischen Einsicht zurückzuführen; der Austritt zu ihnen bedeutet nicht die andere, als Religionslosigkeit.

Die Abgetreite zu den Deutschkatholiken erfolgten aus überwiegender aus der römischen Kirche; 851, gegenüber 53 Austritten zu ihr, kleinere Scharen kamen von allen ererbten Gemeinden, einer auch von der griechischen Kirche, und 31 vom Judentum, zu dem auch eine Person übertrat.

Die „Neue Zeitung“ hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

„Korrespondenz“ auf einem bestimmten Gebiete in seinen Bericht aufnehmen. Dassel hat er nicht getan, was die „N. Z.“ ihm sagen läßt, daß die „Deutsch-Evangel. Korresp.“ sich gegen den Bund des Bundes oft eines durchaus ungebührlichen Tones bedient habe.“ Er hat vielmehr nur konstatiert, daß in diesen Tagen keine Gefahr für die Art, wie politische Parteien und Persönlichkeiten darin zuweilen behandelt worden sind, und erklärt, daß er sie nicht billige und auf eine Aenderung in dieser Beziehung hinzuwirken wolle.

Nach einer Berechnung des Flächenraumes, den die europäischen Großstädte einnehmen, ist Paris unter allen europäischen Hauptstädten diejenige, in welcher der kleinste Raum auf jeden Einwohner kommt, nämlich 25 Quadratmeter. Die drei Millionen Berliner haben 6000 Hektar zu ihrer Verfügung, was 20 Quadratmeter auf den Kopf ausmacht.

Für die meisten Besucher der Velechasse (Wassengasse) Nr. 1, Ecke gegenüber dem Central-Theater, bilden die großen allgemeinen und besondern Nachschlagewerke und Nach-Verkäufe die wichtigsten und wertvollsten Bestandteile der dort aufgestellten Bibliothek. Sie sind unerschöpflich für jeden, der sich über irgend eine Frage allgemeiner oder spezieller Natur schnelle, klare und zureichende Auskunft holen will.

In der Sektion Dresden der Deutschen Geographischen Gesellschaft legte Herr Spindler eine Reihe von sechs Tafeln vor, die die geographischen Verhältnisse der Provinz Sachsen zeigen. Die Tafeln sind von Herrn Spindler selbst gezeichnet und mit sorgfältiger Hand gezeichnet.

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Der evangelische Bund hat kürzlich verschiedene Angriffe gegen den Evangelischen Bund gerichtet. Diese werden nunmehr durch die in Berlin anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes des Bundes, D. Graf Wingerode, D. Witte, D. Dr. Körner, Hr. v. Bohn, D. Haupt, v. Müchhausen, in folgender Erklärung zurückgewiesen: „Wenn die „N. Z.“ dem Evangelischen Bunde grundmäßig das Recht abspricht, „als eine die Tätigkeit der organisierten Kirche ergänzende Gemeinschaft“ betrachtet zu werden, so sieht dies in offenem Widerspruch zu zahlreichen mündlichen und schriftlichen Erklärungen von Organen der preussischen Zentral- und Provinzialkirchenregierungen, sowie von Kirchenregierungen anderer preussischer Länder Deutschlands.“

Verliches und Sächsisches.

- Der neu ernannte Reichsgerichtspräsident Dr. Guthred war gestern in Leipzig anwesend und machte seinem Vorgänger, sowie dem Oberreichsanwalt Dr. Heßmann seinen Besuch. Der bisherige Präsident v. Schlichting hat sich vorgetern von seinen Kollegen verabschiedet und ist zu dauerndem Aufenthalte nach Charlottenburg abgereist.

- Der Oberbürgermeister Geheimrat Finanzrat Deutler ist aus dem Urlaub zurückgekehrt und übernimmt heute wieder die Leitung der Geschäfte des Rates.



wird behauptet, daß dem bezüglichen Verbot nicht das übliche Signal „Habt Acht!“ vorausgegangen, und daß der Befehl unter dem herrschenden Lärm nicht in allen Teilen des geräumigen Hofes verstanden worden sei. Die Häufung des anwesenden Bürgermeisters und einer Abordnung blieb erfolglos. Einigen Reservisten sollen die Hüfte vorzehen worden sein, weil sie beim Ueberziehen derselben nicht den Hut abgenommen hätten. Vor dem Gemeindefaß hatte sich inzwischen eine erregte Menge angesammelt. Obwohl die Strafe auf einen Tag herabgemindert wurde, verlangte die Menge schließlich die Freilassung der Reservisten. Tatsächlich wurden sämtliche Reservisten freigelassen und von der Menge mit Jubel begrüßt.

**Franzreich.** Deputiertenkammer. Gauthier (Nationalist) bringt eine Interpellation über die Politik der Regierung ein; er wirft dem Ministerpräsidenten Combes vor, daß er nicht für die Demokratie getan habe, sowie daß er die Freiheit des Unterrichts unterdrücken wolle. Nebenwärtig ferner über die Unruhen in Hennobout, Vortent und Armentières, wo die Internationale gefungen und das rote Banner gehißt worden sei. Er weist auf den Rückgang der Rente hin und schließt mit der Anklage gegen die Regierung, daß sie das Land der Anarchie auslieferen. (Weisfall auf der Rechten.) Buglieri (Nationalist) beschuldigt die Regierung, daß sie anarchoide Kundgebungen und das Abhängen der Internationale bei offiziellen Festlichkeiten dulde. Dancette (liberal) wirft der Regierung vor, daß sie nicht die Aufhebungen während des Ausstandes im Norden unterdrückt habe. Delors (Sozialist) erklärt, daß die Ausschreitungen nicht von den Ausständigen, sondern von Elementen, die sich unter diese gemengt hätten, begangen worden seien. Die Vorstudien seien im übrigen übertrieben worden. Der einzige Fehler der Regierung sei der, daß sie zuviel Truppen entsandt habe. Damp (lib.) läßt sich über die Unruhen in Hennobout und Vortent aus. Grizeuse (radikal) verteidigt die Art, in der die Truppen gegen die Ausständigen vorgegangen sind, und verlangt eine Untersuchung. (Weisfall und Widerspruch.) Ministerpräsident Combes erwidert, er beachte die Reaktionen der Republikaner gegen die hierher und monarchistische Reaktion der Regierung zu führen. Er wolle nicht auf seine Weisheiten verzichten, welche auf der Vereinigung aller Republikaner begründet sei und welche den Freiheiten der Republikaner einen Strich durch die Rechnung gemacht habe, bevor dieselbe die erwarteten Vorteile daraus ziehen konnte. Der Minister wirft sodann den liberalen Republikanern vor, daß sie sich mit den Reaktionen verbünden und zu Verteidigern der Kongregationen aufgerufen hätten. Man könne denselben deshalb keinen Platz in der Kammermehrheit einräumen. Er übernehme seine Verantwortung für das Abhängen der Internationale, für ihn bleibe die Marcellaische das offizielle Lied. Combes befragt darauf die Unruhen in Armentières und erklärt, daß die dortigen Vorfälle ganz unerwartet stattgefunden hätten. Seit er am Ruder sei, habe er niemals darauf, daß Hut fliehe. (Anhaltender Weisfall links, Lärm auf der Rechten.) Bezüglich der Ereignisse in Hennobout lagte der Ministerpräsident, er werde die Freiheit der Besenntnisse zu schützen wissen. Den Interpellanten sei nicht daran gelegen, die Wahrheit festzustellen, sondern die Regierung zu stützen. Combes schließt, wenn das gegenwärtige Programm erledigt sei, werde die Regierung ein Neues vorlegen, welches eine Militärvorlage, die Aufhebung des Gesetzes Falour und die Abschaffung des kongregationalen Unterrichts umfasse. (Loudster Weisfall auf der Rechten.) Anard (Progressist) wendet sich gegen Combes, dem er vorwirft, er vernachlässige die allgemeine Politik und beschäftige sich lediglich mit der religiösen Frage. Seine Politik sei nur ein religiöser Krieg. Nebenwärtig erwidert er die Freiheit der Besenntnisse und die Beschuldigung zurück, daß die liberalen Republikaner sich mit der Rechten verbünden hätten. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung kommt es zu Reibereien zwischen Wolte (Progressist), welcher die ihm von Sembat (Sozialist) zugeordnete Bezeichnung „Ausbeuter“ zurückweist, und Sembat, der erklärte, er übernehme die Verantwortung für seine Worte. Bourgeois droht, er werde den Präsidenten verlassen. Schließlich werden 7 Tagesordnungen eingebracht. Combes erklärt, er nehme nur die von Carrin eingebrachte an, in welcher es heißt, die Kammer billige die Erklärung der Regierung und gehe unter Ablehnung jedes Julages zur Tagesordnung über. Diese Tagesordnung wird mit 329 gegen 227 Stimmen angenommen und die Sitzung sodann kurz nach 8 Uhr geschlossen.

**Italien.** Ueber Staatssekretär Merry del Val wird der „König. Sta.“ aus Rom geschrieben: Ein ungewöhnlicher Papst, ein ungewöhnlicher Staatssekretär. Ein Papst, der jederlich erklärt, seine Politik treibe, sondern seiner Verbe ein guter Hirte sein zu wollen; ein Staatssekretär von noch nicht 40 Lebensjahren, der noch nicht Kardinal ist, der noch wenig vollbracht hat, der vor allen Dingen kein Italiener ist, sondern dem Werte nach halb Spanier, halb Engländer, der Staatsangehörigkeit nach Spanier; alles Abnormitäten, die bei einem so alten Organismus, wie die katholische Kirche es ist, wo alles in ausgefahrenen Weisen zu gehen pflegt. Außerdem unter den Laien und Klerikalen bei so manchem Vertreter der Partei hervorzurufen. Am meisten wundern sich natürlich die Kurwürträger selbst. Dabei kann man nicht einmal sagen, daß die Kardinalen Grund zu irgendwelcher Vermutung hätten. Denn die einen von ihnen, die auf Rampolla schanden, hätten schon aus Gegenlag gegen den von ihnen nicht gewandten Papst den Posten nicht annehmen können, die anderen aber, die Freunde und Wähler Buis X., empfanden eine heilige Scheu, die Erbfolge eines Leo XIII. und eines Rampolla anzutreten, und so viele er unter ihnen erwachte, die Post der Leitung der politischen Geschäfte auf sich zu nehmen, alle gaben ihm Vorzug. Man erzählt sich — und findet damit unsonderbar — daß sich Buis über dieses Juridischen seiner Wähler vor einer Aufgabe, zu der sie sich durch seine Wahl geüßermachen verpflichtet hätten, bitter beklagt habe. Schließlich aber tat der überall auf Jagd nach einem Papst das Beste, was er tun konnte: er magte aus der Not eine Tugend. Hatte er sich anfangs mit einem Prokuratorsekretär beholfen, in der Hoffnung, bald einen würdigen zu finden, so war es das einfache, noch dem Scheitern dieser Hoffnung das Provisorium in eine dauernde Stellung zu verwandeln. Andere Gründe werden ihm in diesem Vorhaben nicht bestritten haben. Merry del Val hat seine Sache als Prokuratorsekretär wenigstens nicht schlecht gemacht. Er ist ein in diplomatischen Geschäften nicht ungeübter Mann; von Aufwachen im Hause eines viel verdienstlichen Diplomaten scheint ihn dazu förmlich prädestiniert zu haben. Er spricht mehrere Sprachen gekonnt und erganzt so den lachendanklichen Papst aus beste. Er hat in seiner bisherigen Laufbahn noch keine Handlung zu verzeichnen, die irgend eine politische Partei berechtigte, ihn für sich in Anspruch zu nehmen; er ist also politisch ein unbedingtes Blatt, ein doppelter Vorzug für einen Papst, der unpolitisch bleiben will und mit der Wahl eines solchen Mannes abermals seine erste Absicht bezeugen konnte, an der unpolitischen Richtung festzuhalten. Endlich ist er ein strenggläubiger, allem Reformismus abgeneigter Katholik, also auch darin in Uebereinstimmung mit dem Papste. Die große Frage ist nur, ob Merry del Val, der Staatssekretär und demnachste Kardinal, das bessere Art von Geheimschreiber. Man kann daran zweifeln, wie man daran zweifeln kann, oder besser noch, daß es Buis X. gelingen wird, der politischen Seite der katholischen Kirche zum Trost nur die religiöse zu pflegen.

**Spanien.** Die Deputiertenkammer wählte Romero zum Präsidenten.

**England.** In einer Versammlung des englischen Bergarbeiterverbandes in London fand eine Resolution einstimmig. Annahme, die Chamberlains politische Vorgeschichte beurteilt.

**Türkei.** Die zur Reformierung der Gendarmerie in Makedonien bestimmten vier belgischen Offiziere sind in Konstantinopel eingetroffen.

**Serbien.** In Regierungskreisen wird erklärt, die Regierung habe daran kein, daß die Entscheidung der beiden radikalen Klubs über die Kandidatur Boichits für den Staatrat die Regierung nicht zum Rücktritt veranlassen könne.

**Rumänien.** Um die Wahlen zur Kammer zu führen, befolgt die vereinigte Opposition die Praxis, überall Aufhebungen heranzuführen und Proteste an die Wähler zu richten. Dies beweisen die Gewaltthatigkeiten in Timoso und Stara-Jagore und ein Vorfall, der sich gestern in Jambok ereignete. Der sozialistische Kandidat Salsof begegnete dort einer Anzahl bewaffneter Parteigenossen, die er für Gegner hielt, und schoß auf dieselben. Durch den Schuß wurde ein junger Mensch getötet, der

gerade vorbeiging. Der Mörder flüchtete und ist bisher nicht festgenommen.

**Amerika.** Der Senat von Chile hat die Regierung zu dem antionemalen Verkauf von einer Million Hektaren Land des Magallanes-Territoriums ermächtigt, sowie von Häusern in den Anden, wenn sie sich zum Verkauf erweisen.

**Wien.** Es wird in Wien nicht überraschend, daß der Statthalter Alexejoff gegen die Öffnung mancher russischer Städte für den Weltverkehr Einspruch erhebt. Der chinesisch-amerikanische Handelsvertrag bestimmt, daß für Niederlassungen von Ausländern zum Wohnen und Handeltreiben in Rußland und umliegende Konzeptionen gewährt werden sollen. Dagegen wird in den letzten von Rußland an China gemachten Vorschlägen — und in diesen kommt die Politik Alexejoffs zum Ausdruck — verlangt, daß solche Konzeptionen nur an Rußland verliehen werden sollen. — Die japanische Gesandtschaft erklärt, daß die russisch-japanischen Verhandlungen einen befriedigenden Fortgang nehmen.

**Kunst und Wissenschaft.**

† Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute „Die Bauerheide“ zur Aufführung; im Königl. Schauspielhaus: „Die Opferfeier“ und „Der verdorbene Kruz“. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Im Residenztheater wird heute abend „Mit Heibelberg“ gegeben. Die Rolle der „Rühle“ spielt Fräulein Veronie Bauer als Gast.

† In der Kreuzkirche, Spangenberg, nachmittags 2 Uhr, unter Mitwirkung der Konzeption und Choristen unter Leitung von Konzeptionarius Herrn Johannes Schuch: 1. Messen, 2. Der Herr ist mein Herr, 3. Messe nach dem 23. Psalm von August Ringhuter, 4. zwei Solosänge für Sopran: a) Regina und Ave nach dem 18. Psalm („Hört, hört mein Heber“) von Ciro Drenel (op. 9), b) „Ich will zum Herrn“, geistliches Lied von Rudolf Eidel, komponiert top. 107, Nr. 2 von César Hermann; 4. Oratio für Biologien aus dem Konzert für Biologien und Orchester in D-dur von Leopold Dorn; 5. „Mitt Hebe auf, daß keine Feinde verzehret werden“, Motete nach dem 18. Psalm von Demetrius Formanovsky, deutsche Bearbeitung von Carl Herrmann. — Die nächste Soper wird — per Anordnung des Kirchenvorstandes gemäß — bereits nächsten Freitag, den 30. Oktober, nachmittags 2 Uhr stattfinden, weil das Reformationsfest am Sonnabend gefeiert wird. Es sollen 2 andere Werke für Chor, Solosänger, Orchester und Orgel zur Aufführung kommen. 1. Die Reformationskantate „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ von Joh. Seb. Bach; 2. Te Deum laudamus von Anton Bruckner.

† In dem heute, Sonnabend, stattfindenden Sinfonie-Konzert der Gewerbe- und Kunstschule unter Leitung von Direktor C. G. Sauer: 1. Ouvertüre „Coriolan“ von Beethoven; 2. Konzert in D-moll für Biologien von de Swert; 3. Sonatide Suite von A. Rametti; 4. Sinfonie Nr. 4 in A-dur von Mendelssohn; 5. Ouvertüre zu „Tannhäuser“; 6. Sogenne für Bioline von C. Vohl; 7. „Konzert in Paris“, Sinfonie von N. Sodenfen.

† Im Saale des Königl. Konservatoriums veranstaltet morgen, Sonntag, nachmittags 6 Uhr die Puffgruppe Dresden eine musikalische Abendunterhaltung.

† Heute, Sonnabend, findet der Viederaend von Catarina Miller im Rollenbau statt.

† Mit Genehmigung Ihrer Majestät der Königin-Witwe veranstaltet der Albertverein für das Gattolahaug am 14. November, abends 7 Uhr, im Vereinshaus ein großes Konzert, ausgeführt vom Mozart-Verein, unter Mitwirkung der Konzeptionarius Frau Erla Weßelhuber, der Herren Hofopernänger Friedrich Blahse, Konzertmeister Georg Wille, Kammermusikführer Hermann Scholz und Perc. Eberwood. Nachdem der Albert-Verein seit geraumer Zeit mit seiner öffentlichen Bitte um Vergabe von Mitteln zur Ausführung seiner verdienstlichen Zwecke hervorgetreten ist, bedarf es wohl kaum eines Hinweises auf das bevorstehende Konzert, um der allgemeinen Anteilnahme sicher zu sein.

† Die Akademische Gesellschaft der Schönen Künste an der Technischen Hochschule zu Dresden beugnt mit dem Montag, abends 7 1/2 Uhr, im unteren Venediger-Saale stattfindenden 21. Vortragsabend, „Renaissance I“, ihre künstlerische Arbeit für das kommende Semester. Es gelangen unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofkapellmeisterin Fel. Ulzer Volig und des Königl. Hofkapellmeisters Herrn Blausenlein Dichtungen von Hugo v. Hofmannsthal („Die Frau am Fenster“, „Der Tod des Adrian“), von Conrad Ferdinand Meyer („Angela Voigia“), von Friedrich Schöberl („Mittel Angelo“) zum Vortrage.

† In der Akademie für Beliehen und Wälen von Professor Simonson-Castell (Ostbahnhofsstr. 2) beginnen heute die kunstwissenschaftlichen Vorträge des Herrn Robert M. Blumer, nachmittags 5 Uhr. Das Thema des ersten Vortrages ist „Adolf Menzel“. Die anatomischen Vorträge des Herrn Oscar de Wenz begründen Sonnabend, den 7. November, nachmittags 1 1/2 Uhr. Beide Vorträge sind öffentlich und können Damen wie Herren sich an denselben beteiligen.

† In der vom 14. November bis 10. Januar stattfindenden Kunstgewerbe-Ausstellung der Dresdener Werkstatt für Handwerkskunst wird man vor allem die Eignheit haben, unsere bedeutendsten Künstler auf diesem Gebiete in geschlossenen Einrichtungen kennen zu lernen; neben den Dresdnern auch Darmstädter, Münchner und englische Künstler. Die Ausstellung wird etwa 20 Räume umfassen, die sämtlich bis auf den geringfügigsten Gegenstand nach künstlerischen Entwürfen durchgeführt sind. Von besonderem Interesse wird eine billige Arbeiterwohnung sein, deren Zimmer nach Entwürfen von Diemeischnid und Walther aufgeführt sind.

† Ein überaus verdienstliches Werk, die Katalogisierung des Musikkapitals der katholischen Kirche, hat der Konzeptionarius Herr Franz Reichner, Instruktor am Königl. Kapellhausinstitut und Dirigent der Hofkapellmusik in gebührender Gottesgabe, unangst zu Ende geführt. Die mühselige Arbeit von mehr als zwei Jahren liegt in der überflüssigen Auffassung des gesamten Notenmaterials in den hinter der Orgel gelegenen Turmräumen und in der Abschaffung eines unter Berücksichtigung der neuzeitlichen Anspruchs des Bibliothekswesens abgeordneten sogenannten „Notenkataloges“ vor. Abgesehen davon nun, daß hiermit in dankenswerter Weise die Erhaltung einer zum allermindesten kunstgeschichtlich hochbedeutsamen Sammlung gefördert wurde, ist dem ersten Forscher jetzt auch die Möglichkeit gegeben, sich für Studienzwecke Kenntnis des einen oder andern derselben aufbewahrten Werkes zu holen. Und es sind fürwahr schöne, die dort geborgen sind. Nicht unwesentlich waren die Büchlein aus dem Hause Melitta von altem Herrn Schreiber und Schirmherrn der Künste und insbesondere der Tonkunst. Als die eigentliche Gründerin des in Rede liegenden Musikarchivs wird man die Kurfürstin Adolphine Maria Josefa, die Gemahlin Augusts III., des Erbauers der katholischen Hofkirche, bezeichnen müssen. Indem sie die musikalische Hinterlassenschaft des Altmeyers der Dresdner Kirchenkommissionen katholischen Bekenntnisses, des Hohen Johann Dismas Jelenka 1679 bis 1745) erwarb, legte sie den festbaren Grundstein zu der wertvollen Sammlung. Alles in allem sind 118 Komponisten vertreten mit etwa 3000 Nummern, wobei darauf hinzuweisen ist, daß sämtliche ältere Werte, auch die keinen Vokal-musiken, mit beifolgender Nach (Continuo) versehen sind, also der-malig stets mit Harpsichord der Orgel aufgeführt wurden. Am sehr Wert vollständig dem praktischen Gebrauch angepaßt, hat Franz Reichner die heute noch gottesdienstlichen Zwecken dienenden Musikalien auch räumlich von den übrigen getrennt und zugleich Sorge dafür getragen, daß die Aufführung der Sammlung allen Anforderungen der Uebersichtlichkeit und Handlichkeit Rechnung trägt. Auch muß als das Verdienst Reichners mehrere noch besonders hervorzuheben werden, daß eine eigentliche Katalogisierung der gesamten Bestände zuvor überhaupt noch nicht erfolgte.

† Die Deutschen als Bücherkäufer. Zu diesem Kapitel schreibt Herr Granow, der treffliche Leipziger Verleger, zugleich ein feiner Kenner und Förderer der gediegenen modernen Belletristik, im „Vorwärts“ für den deutschen Buchhandel: „Diese alte Frage ist nichts anderes als leeres und abgedroschenes Gerede. Ein Publikum, das in ein paar Monaten aber eine halbe Million für einen einzelnen Roman wie „Die Frau im Wald“ millig bringt oder in ebenlo kurzer Zeit fast zwei Millionen für „Hilfsma“, Gedanken und Erinnerungen“, ist kein schlechtes Publikum. Und was für Summen hat es für die „Buchholzens“ und für die ungeheuren Romane der Gicht und Otto Schubin, für Tolstoi und die Viebig, für Rembrandt als Gelehrter und Nießke, für Subermann und Wien usw. übrig, ganz abgesehen von den Konzeptionslexikon und anderen Substitutionswerken, die bis in die kleinsten Kreise dringen, und deren Umsatz viele Millionen beträgt. Das Publikum faukt und verdrunt unglaublich viel Bücher; man ist manchmal erstaunt, für was alles es Geld übrig hat. Aber es faukt, was es will. Die alte, abgedroschene Frage geht nur von den Autoren aus, die das Publikum eben nicht will oder

aus irgend einem anderen Grunde nicht faukt, und von den Verlegern, die keinen Abzug finden. Das deutsche Publikum faukt gern und willig Bücher, und zwar jeder Welt-nachrichtlich. Auch der arme Mann in Deutschland hat seinen Plättchen für Bücher übrig.“

† Am Berliner Theater in Berlin ging vorgestern zum ersten Male „Lucifer“ Drama in vier Akten von Enrico Lambale Batti, deutsch von Otto Erich Hartleben und Ottomar Will, über die Bühne. Das Stück errang einen achtungswerthen Erfolg; der italienische Autor wurde mehrere Male gefeiert. — In Dresden kommt das Stück am Residenztheater zur Aufführung.

† In Berlin wird angekündigt ein (schöner) Gelehrer un-garischer Herkunft, Franz v. Becken, als Wandervogel reisen. Der Reine hatte vorgestern sogar die Ehre, bei dem Hofkonzert, welches zu Ehren des Geburtsstages der Kaiserin im Neuen Palais stattfand, mitzuwirken. Er spielte die ersten Sätze der Sonate von Beethoven, dann die Sonate in A-dur und die Träumerei von Schubert. Das Kaiserpaar und sämtliche Prinzen, sowie die Kaiserin Maria Josepha saßen ihm zu Füßen und der Kaiserpaar zu, welches sich längere Zeit mit ihm unterhielt und ihn über seinen Studiengang befragte.

† In Rudolf Lepkes Kunst-Auktionshaus in Berlin wird am kommenden Mittwoch und Donnerstag eine aus 358 Stücken bestehende Kollektion Alt- und Neuerer Vorstellen aus dem Reichlichen Privatbesitz zur Versteigerung kommen. Den Katalog sind 12 Lichtdrucktafeln beigegeben, die die wichtigsten Stücke der Sammlung wiedergeben.

† Von der unterrichtlichen Seite wird die Nachricht bemer-klert, daß Dr. Otto Eilenmann, Prof. am Vormaligen Friedrichs für den Direktorposten an der Berliner Nationalgalerie auszuwählen sei.

† Als Albert von Borling Geburtstag wird in einigen Zeitungen noch immer der 24. Oktober 1808 angegeben. Das ist wie schon längst dokumentarisch festgelegt ist, unrichtig. Borling ist am 24. Oktober 1801 geboren.

† Dem Hofkapellmeister Wilhelm de Haug wurde, bei der Dornitz, Hrt., zufolge, zum 25jährigen Dienstjubiläum vom Großherzog von Hessen das Ehrenkreuz in Gold sowie der Titel Hofrat verliehen.

† Vaers alle Ober „Der Herr Kapellmeister“ errang am Stadttheater in Magdeburg in der Neuauflage von Brannert-Rezelen einen vollen Erfolg.

† In Stelle des aus dem Verband der Wiener Kapellmeister ausgeschiedenen Kapellmeisters Helmsberger wurde Oberdirigent Carl Lutz berufen.

† Saint-Saens hat die Orchesterleitung seiner neuen Oper „Säule“ beendet. Das Libretto hat er selbst geschrieben. Das Werk, das nur einen Akt hat, wird im Laufe der Winterferien in Paris am ersten Male aufgeführt werden. Es enthält zwei Frauenrollen, von denen die eine durch Mme. Kalla, die andere durch Mme. Höglon freizet werden soll. Alzores wird die Tenorrolle spielen.

† Im Salzburger Hoftheater debutierte als „Ariadnethe“ im „Höglendler“ die gebieterische Frau des serbischen Gelehrten in Bufareit, Mariastarkowitsch. Die ganze Belagander Gesellschaft fand sich dazu ein und hat die Künstlerin bejubelt.

† Die amerikanische Sängerin Nordica hat einen jährlichen Preis von 8000 M. gestiftet, der der schönsten Frauenstimme in den Vereinigten Staaten zufallen soll.

**Während des Drucks eingegangene Drahtmeldungen vom 23. bez. 24. Oktober.**

\* Gdrlb. Der Luftschifflehrer Hofrat Gustav v. Rolek ist heute, Freitag, gestorben.

**Siehe auch gestrige Abend-Ausgabe:** Depeschen. Hofnachrichten. Holzberufsgenossenschaft, Stegerrille von Nürnberg-Turnfest. Eduard Decarli f. Oesterreicherin-Philosophie.

**Vermischtes.**

• Der einer industriellen Familie Nürnbergs entstammende junge Reichsrat v. Cramer-Nietz, angeblich der rechte Mann Wagens, hat in den letzten Jahren durch seine Gelehrten für den Benediktinerorden öfters von sich reden gemacht. Der Freigeistigkeit des protestantischen Freiheeren verbannten die Benediktiner den Besitz des ehemaligen großen Klosters Eul und andere ähnliche uneheliche Erwerbungen. Jedemfalls irrtümliche wurde das Verbalen Cramer-Nietz dahin gedeutet, daß er, um die Hand einer bairischen Prinzessin zu erlangen, zum Katholizismus hinneige. Jetzt hat sich der junge Reichsrat mit der Tochter eines anderen Reichsrats, des Freiherrn von Hirth-bura, verlobt. Die Trauung soll, wie es heißt, nach folgendem Hinus, und zwar durch den Abt des Benediktinerordens erfolgen.

• Ein Mittel gegen die Schwindsucht will der Straf-gefangene Kurzweil erfinden haben, der gegenwärtig im Justiz-haus in Lüneburg eine längere Freiheitsstrafe zu verbüßen hat. N., welcher mit dem Mittel Versuche an seinem eigenen Körper gemacht hat, wobei er überraschende Erfolge erzielt haben will, hat sich wiederholt an den Minister des Innern mit der Bitte um Urlaub gewandt, damit er seine eigene Krankheit heilen könne. Das erste Geheiß ist abschlägig beschieden worden, während auf das zweite bis jetzt noch keine Antwort erfolgt ist. Der Gefangene vertritt, alle Infektionskrankheiten mit Sicherheit zu kurieren und macht sich anheißig, in der Strafanstalt selbst durch Deutung von 2 oder 3 Personen die Gifte dieses Mittels zu beweisen, das außerdem auch absolut unschädlich sein soll.

**Wetterbericht des kgl. Säch. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 23. Oktober 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).**

**Wetterlage in Europa am 23. Oktober 8 Uhr früh:**

Standort	Temp.	Wind	Wolkl.	Standort	Temp.	Wind	Wolkl.
Bremen	7.7	NW	bed.	Berlin	14.6	SW	bed.
Frankfurt	11.7	SW	bed.	Hamburg	14.4	SW	bed.
Leipzig	11.1	N	bed.	München	14.4	SW	bed.
Wien	11.1	N	bed.	St. Petersburg	10.0	SW	bed.
Odessa	11.1	N	bed.	Warschau	10.0	SW	bed.
London	11.1	N	bed.	Brüssel	10.0	SW	bed.
Paris	11.1	N	bed.	Madrid	10.0	SW	bed.
Rom	11.1	N	bed.	Neapel	10.0	SW	bed.
Athens	11.1	N	bed.	Konstantinopel	10.0	SW	bed.
Bagdad	11.1	N	bed.	Jerusalem	10.0	SW	bed.
Delhi	11.1	N	bed.	Singapur	10.0	SW	bed.
Canton	11.1	N	bed.	Manila	10.0	SW	bed.
Yokohama	11.1	N	bed.	Hankow	10.0	SW	bed.
Peking	11.1	N	bed.	Harbin	10.0	SW	bed.
Moskau	11.1	N	bed.	Wladivostok	10.0	SW	bed.
Sibirien	11.1	N	bed.	Alaska	10.0	SW	bed.
Arktis	11.1	N	bed.	Antarktis	10.0	SW	bed.

Der feste Druck hat weiter an Ausdehnung gewonnen, sein Minimum liegt mit 740 Mm. über der niedrigen Meeres; im Westen der Atmosphäre ist das Barometer um 10 Mm. gesunken; hoher Druck über 780 Mm. bedeckt nur noch den äußersten Südpol des Continents. Bei vormittaglichen Winden herrscht trübes, mildes Wetter; in Südwesten treten vereinzelt Regenfälle auf. Prognose für den 24. Oktober. Wetter: Unklar. Temperatur: Normal. Windschichtung: Süd. Barometer: Sinkt.

**Witterung in Sachsen am 22. Oktober.**

Station	Temp.	Wind	Wolkl.	Station	Temp.	Wind	Wolkl.
Dresden	11.6	SW	bed.	Freiberg	8.7	SW	bed.
Leipzig	11.7	SW	bed.	Schneeberg	8.5	SW	bed.
Coburg	11.8	SW	bed.	Ilmtal	8.8	SW	bed.
Bayreuth	12.2	SW	bed.	Waldsassen	8.7	SW	bed.
Hof	12.4	SW	bed.	Reichenbach	8.5	SW	bed.
Erfurt	12.6	SW	bed.	Waldenburg	8.3	SW	bed.
Mühlhausen	12.8	SW	bed.	Sonneberg	8.1	SW	bed.

Der 22. Oktober war bei uns das mittlere Übergangs-Winter und weicherer Beschaffenheit von sehr ungewöhnlichen Umständen begleitet. Die Temperatur nahm zu und überschritt in ihrem Minimum die Normale, im Maximum wurde der Nullpunkt erreicht, im Tageslaufe aber 10 Gr. (Vesp. 13.5 Gr.). Schneefall am Morgen 10 Zentimeter.

**Wasserstand der Elbe und Mosel.**

Station	Temp.	Wind	Wolkl.	Station	Temp.	Wind	Wolkl.
22. Oktober	+ 34	+ 70	+ 68	+ 63	+ 62	- 81	- 81
23. Oktober	+ 25	+ 63	+ 60	+ 58	+ 48	- 81	- 81

Wiege Altar Grab.

Heute morgen 5 Uhr erlitt Goit von langem, schwerem Leiden seinen geliebten Mann, unseren teuren Vater, Schwiegervater und Großvater

Herrn Eduard Decarli, Königl. Sächs. Hofopernsänger i. P., Ritter des Albrechtsordens.

Dies zeigt im tiefsten Schmerze nur hierdurch an

Anna Decarli

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Dresden, den 23. Oktober 1903.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Gestern nachmittags 1/2 12 Uhr entschlief sanft nach langjährigem Leiden im 84. Lebensjahre in Lindenhof bei Gottholz unsere liebe, gute Tante und Großtante

Frau

Pauline verw. Hustig geb. Domschke.

Dies zeigen nur hierdurch an

Dresden, den 23. Oktober 1903

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der Entschlafenen findet Sonntag den 25. Oktober mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des Trinitätskirchenhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein heiliger Mann, der Stationsgehilfe Ernst Albert Emil Schmidt

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stille Beileid bittet

Minna verw. Schmidt.

Dresden, Altmarktstraße 18.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags von der Halle des Johannisfriedhofes aus statt.

Schmerz erfüllt seine lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß heute früh 8 Uhr unsere liebe, gute Tochter, Schwester und Schwägerin

Liddy Harz

im 23. Lebensjahre nach längerer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet

Klara Harz

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Dresden, Bärensteiner Straße 1, den 23. Oktober 1903.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktbr. 1903 nachm. 3 Uhr auf dem Stiefener Friedhofe statt.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter Bruder, Schwager und Onkel der frühere Paternwörter Herr Karl Gustav Eduard Scheibe

gestern morgen 6 Uhr von seinem langen, schweren Leiden durch den Tod erlitt worden ist.

Dresden, Westlicher Straße 16.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktober 1903 nachmittags 2 Uhr von Trauerhalle aus statt.

Statt besonderer Anzeiger! Schmerz erfüllt seinen allen Freunden und Bekannten mit, daß heute Freitag früh 1/2 11 Uhr unsere innigstgeliebte blühende Tochter, Entlein, Nichte und Cousine

Irma Steuer

im Alter von 15 Jahren nach nur stüßiger Krankheit und durch den Tod entrissen worden ist. In tiefster Trauer

Familie Bruno Steuer

nebst Angehörigen.

Dresden-Plauen, Florastraße 8, den 23. Oktober 1903.

Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 Uhr von der Halle des äußeren Plauenschen Friedhofes aus statt.

Heute mittags 1/2 11 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden mein heiliger Vater, unser teurer Vater

Herr Geheimrat Regierungsrat

Christian August Nagel, ord. Professor der Geodäsie an der Technischen Hochschule zu Dresden a. D.

im 83. Jahre seines reichgelegneten Lebens.

Dresden, Püsch, Leisig, den 23. Oktober 1903.

Elvira verw. Nagel geb. Meiner, Marie Michaelen geb. Nagel, Reichsanwalt Dr. Arthur Nagel, Elvira Hoffmann geb. Nagel, Heinrich Michaelen, Sidonie Nagel geb. Stange, Professor Dr. Gustav Hoffmann.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Oktober mittags 12 Uhr von der Parentationshalle des Annens-Friedhofes (Chemnitzer Straße) aus statt.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe gute und treuversorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau verw. Steuermaischer Amalie Zschaler geb. Schuster

nach längerem Leiden heute vormittags 11 Uhr im Alter von 72 Jahren sanft verabschiedet ist.

Das Beerdigung findet Sonntag den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitätskirchenhofes aus statt.

Um stille Teilnahme bittet

Dresden-Pöbtau, den 22. Oktober 1903

Familie Kupfer,

im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Statt besonderer Meldung nur hierdurch die traurige Mitteilung, daß gestern abend 10 Uhr meine innigstgeliebte, treue Lebensgefährtin, unsere heiliger Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau

Auguste Pauline Brückner

nach langem Leiden im 68. Lebensjahre sanft entschlafen ist. Dresden, 23. Oktober 1903.

Moritz Brückner,

Obersteuerrathgeber a. D., zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr auf dem Annensfriedhofe, Chemnitzer Straße, statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden meines innigstgeliebten Mannes, unseres unvergesslichen Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des

Herrn Restaurateurs

Carl Heinrich Petzold,

sowie für die vielen kostbaren Blumenpenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhefahrt sagen wir nur hierdurch unseren

herzlichen Dank.

Amalie verw. Petzold

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Verloren \* Gefunden.

Am Mittwoch abend v. Opernhaus nach der Kirchenstraße eine gold. u. silb. Damenuhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Schultheiß-Gebäude von Meinert, Treibberger Str. 14.

Kirchen-Nachrichten

für den 20. Sonntag nach Trinitatis, den 23. Oktober 1903, mit folgenden Festtagen.

1. Gwonnenskirche (Lutherisch) Leisig. Vorm. 8 Uhr. 8-11 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

2. St. Marienkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

3. St. Petruskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

4. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

5. St. Margarethenkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

6. St. Annenkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

7. St. Katharinenkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

8. St. Johanneiskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

9. St. Elisabethenkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

10. St. Michaeliskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

11. St. Marienkirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

12. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

13. St. Petruskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

14. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

15. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

16. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

17. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

18. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

19. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

20. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

21. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

22. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

23. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

24. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

25. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

26. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

27. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

28. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

29. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

30. St. Nikolaskirche. Vorm. 8 Uhr mit Gottesdienst. 9 Uhr. 12-1 Uhr. Abends 7-9 Uhr.

Seite 5 "Dresdener Nachrichten" Seite 5 Sonnabend, 24. Oktober 1903 Nr. 205

P. Andreu... A. Friese... Richard Schubert... Der Winter... Richard Schubert, Altmarkt 3, im Saale Café Central. Façon Nizza.

Uhren-Reparaturen... A. Friese... Richard Schubert, Altmarkt 3, im Saale Café Central. Façon Nizza.

Rich. Schubert... Oschatzer Filzschuhe... Unterrichts-Ankündigungen... Richard Schubert, Altmarkt 15.

Pilsner Hof... Münchener Bock-Bier... Unions-Brauerei... V. Martins Weinstuben.

Morgen Tymians Annonce lesen!!... Union-Bar... Heute Eröffnung... Union-Bar.

Wondts Patent-Zigarren... Mercedes... Filzschuhe... Schirme... Jede Uhr.

Hohe Preise zahlt für getrag. Herren-, Damen- u. Kindergarderobe...

Seldebüte Chapeaux... Habig-, Christy- und engl. und deutsche Haar-Filzüte.

Bureau Marschallstr. 51, I., empfiehlt sich in Kauf- u. Export-Verhandlungen...

Goldne Weintraube... Geeste Mitt nach Geestemünde? Henze's Weinstuben.

Großes Vereinszimmer... Privat-Besprechungen... Allemannia, Verein ehem. Einjährig-Freiwilliger.

Die Janderflöte... Königst. Schauspielhaus... Die Ockerfeuer.

Eine Doppel-Poppen aller-fürker Garterer Blumen... Spazintzen... Tulpen... Krokus...

Jagdhüte, Filzhüte... Vervielfältigungen... Engl. u. franz. Rezitationsabende.

Amerika! Auskünfte... Vervielfältigungen... Engl. u. franz. Rezitationsabende.

Café Wettin... Goldne Krone... Rochwitzer Gasthof... Sirmek-Feier.

Der zerbrochene Krug... Weinstuben Zur Traube... Reform-Hauskleider...

Residenz-Theater... Mit Geldeberg...

8 HP Gasmotor... Zu kaufen gesucht... Leichenwagen...

Wengels Weinstuben... Schrebergasse 3, am Altmarkt.

Wengels Weinstuben... Schrebergasse 3, am Altmarkt.

Goldne Krone... Rochwitzer Gasthof... Sirmek-Feier.

Reform-Hauskleider... Reform-Strassenkleider... Reform-Gesellschaft.

Reform-Hauskleider... Reform-Strassenkleider... Reform-Gesellschaft.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.

Zeiger & Faust, Ortlicher Samenhandlung... Dresden-N., Weinmeisterstraße 2.



**Königliches Belvedere.**  
 Sonntag den 25. Oktober  
 im unteren Saale zwei Konzerte.  
 In dem Saale der I. Etage jeden Sonntag Tafelmusik.  
 Diners von M. 8,00 an und à la carte.

Arrangement der Firma F. Ries.  
**Heute Sonnabend, d. 24. Okt., abds. 7 Uhr, Musenhau,**  
**Lieder-Abend:**  
**Catarina Hiller.**  
 Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)  
 von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

**Gewerbehaus.**  
 Heute Sonnabend  
**Sinfonie-Konzert**  
 (I. und II. Teil ohne Tabaktrauch)  
 der  
**Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)**  
 (53 Mitglieder)  
 Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.

**Städtischer Ausstellungs-Palast**  
 (neuer Konzert-Saal),  
 Eingang: Pennekstraße, 11. Tor.  
**Heute Sonnabend d. 24. Oktober a. e.**  
 abends 7 1/2 Uhr  
**Sinfonie-Konzert**  
 vom Richard Eilers-Orchester (56 Künstler).  
 Eintritt 60 Pf. Vorverkaufsstellen, nur an den Wochentagen gültig, 5 Stk 2 Mk. in den Musikgeschäften v. Wolf, Böhm, Wagner Str. u. Schlegel, Cafe König, Johanna-Str., sowie b. G. v. Wehren, Seife, Br. Schief, Brunner Str., und Max Roll, Striebsener Straße.

**Zoologischer Garten.**  
 Heute Sonnabend den 24. Oktober  
 und morgen Sonntag den 25. Oktober  
 von nachmittags 5 Uhr ab:  
**Grosses Konzert**  
 von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 103.  
 Direktion: Konigl. Musikdirektor O. Herrmann.  
 Heute Eintrittspreis von nachm. 1/2 Uhr ab 50 Pf. f. Erwachsene.

**Ausgabe der billigen Dauerkarten für das Winterhalbjahr.**  
 Die Direktion.  
**Victoria-Salon.**  
 Gastspiel  
**Fr. Pepi Weiss,**  
 I. Soubretten-Diva  
 vom Josefstadt-Theater in Wien.  
 Angedient:  
 La Foy, Clément de Lion,  
 The original Classical, phänomenale Manipulationen  
 Dancer of Artistic pictures, mit Rollen.  
 Troupe de Toma, Elmanns oberbairische  
 atrob. Bolpourri, Sänger- u. Tänzer-Gesellsch.  
 Ferry-Perry, Fr. Annie Gilson,  
 Gef. u. Tanz-Routinen, jugendl. Rhythmus-Soubrette.  
 Simon und Paris, The 4 Cliftons,  
 trojanische Gaukler, olympische Spiele.  
 Hr. Richard Merker, Hasson und Jenny,  
 Dresdner Humorist, Varietee-Kapellmeister.  
**Neue Bilderserie** des Kinetoskop.  
 Einlaß 7/8 Uhr. Anf. 1/8 Uhr. Sonntags 1/2 u. 1/8 Uhr.  
 Im Tunnel v. 7 Uhr (Sonntags v. 5 Uhr) an „Nuova Sirena“.

**Ueberkneipe mit Uebermuseum**  
 Wildstraffer Strasse 25.  
 Ein Lokal einzig in seiner Art; außer den interess. Führungen  
 täglich das  
**Künstler-Terzett „Mimosa“.**  
 Anerkannt bestes Ensemble dieses Genres.  
 Familienverkehr. — Eintritt frei. — Erstklassige Biere.

**Central-Theater.**  
 Täglich  
**Harry Houdini**  
 Die Sensation des 20. Jahrhunderts.  
 Der Unfassbare. Der König der Handchellen.  
**Salerno**  
 der erste Jongleur der Welt,  
**Henry de Vrys**  
 Phantasmagorien,  
**Karl Maxstadt**  
 Humorist,  
**Willi Walden**  
 Soubrette,  
 und die übrigen Attraktionen.  
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
 Sonntags 2 Vorstellungen.  
 Nachmittags 1/2 Uhr ermässigte Preise.  
 Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.

**Apollo-Theater**  
 Dresden-N. Gärtnerstr. 6.  
 Tgl. gr. Variété-Vorstellung.  
 Täglich Auftreten des Opull, der Gefühlslose u. Unvernünftige.  
 Dazu das große Programm. Zum Schluß „Dresden amüsiert sich“, größter Lacherfolg, stellt alles Dagewesene in den Schatten.  
**C. Jul. Fischer.**

**Wiener Garten**  
 Um den Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, richte ich von  
 heute Sonnabend ab täglich von 1/2 bis 3 Uhr einen  
**Mittagstisch zu billigen Preisen**  
 ein.  
 Suppe und 1 Gericht nach Wahl . . . . . 50 Pf.  
 Suppe, 2 Gerichte und Nachspeise . . . . . 100  
 Für Abonnenten, ohne täglichen Zwang, 11 Centes 10 Pf.  
 Bouillon-Suppe mit Nockerln . . . . . 20 Pf.  
 Leg. Wilder Suppe . . . . . 20  
 Bratbecht mit Kartoffelsalat . . . . . 50  
 Rindfleisch mit Reis und Blumenkohl . . . . . 50  
 Fischeinschenkel mit Kraut und Aios . . . . . 50  
 Ravioli mit Sauce . . . . . 50  
 Kaviar von Kalbsbrust . . . . . 50  
 Kartoffeln mit Schinken . . . . . 50  
 Majoranfleisch . . . . . 50  
 Rehkeule oder Kalbsbrust . . . . . 60  
 1 Teller Reis mit Nockerln . . . . . 20  
 Kettentanz 20 Pf. Wandel-Walzing 15 Pf.  
 Gemüse 10 Pf. extra. — Nach 3 Uhr kostet Suppe extra 10 Pf.  
 Diners zu höheren Preisen werden jeberzeit serviert.  
**Käse. Salat.**  
 Edamer m. Butter u. Brot 15 Pf. Sellerie . . . . . 10 Pf.  
 Schweizer do. 15 „ Kartoffel- . . . . . 10  
 Neuchâtel do. 15 „ Gemischter . . . . . 10  
 Limburger do. 15 „ Saurer, Pfeffergerichte . . . . . 10  
 Teutcher do. 15 „ Sauerkraut . . . . . 10  
**Kompott:** Preiselbeeren, Apfelsinen, Pfäunen, Trüffel je 10 Pf.  
 Speisen ohne Getränke 10 Pf. mehr.  
**Gulageflegte Biere aus den ersten Brauereien der Welt.**  
 Kaiser Brewery 1/2 Liter 15 Pf. Münchner Spatenbräu,  
 Ceres Rulmbacher und Mönchshof 20 Pf., Kaiser Brewery  
 Lager 15 Pf. in 1/2 Liter Gläsern oder Steinkrügen.  
**Reichhaltige Abend-Speisenkarte zu kleinen Preisen.**  
 Mit der Bitte, mein neues Anerbieten fleißig zu benutzen,  
 zeichne ich Hochachtungsvoll **M. Canzler.**  
 Im Konzert-Saal und der Gebirgschänke täglich 7 Uhr  
**Konzert von 2 Kapellen**  
 bei freiem Eintritt.

**Hofbrauhaus,**  
 Aktien-Bierbrauerei und Malzfabrik.  
 Der Ausstoß unseres rühmlichst bekannten  
**Bockbieres**  
 beginnt Sonnabend, den 24. d. Wts.  
 Wir können dies hochfeine Gebräu wiederum  
 aufs beste empfehlen.  
**Dresden-Cotta, 22. Oktober 1903.**  
**Die Direktion.**

Montag den 26. Oktober 1903  
 abends 7 Uhr  
**H. Gr. G. B. L. m. Brm.**  
 z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.  
 Dienstag den 27. Oktober abends 8 Uhr findet der  
**zweite Vortrag**  
 von Frau Marie Karchow-Lindner im Kaiser Wilhelm-  
 Hotel, Wiener Platz 5, statt.  
 Programm: Anleitung zur Selbstübung deutschen Sprechens  
 mit Tonbildung. Vortrag über alte und neue dramatische Kunst.  
 Vorträge verschiedener Dichtungen.  
 „Ivan“, Drama aus der russischen Geschichte von Grotin  
 von Wilhelm geb. Prinzessin Reuß alt. Urie.  
 Willerits beim Portier des Kaiser Wilhelm-Hotels im Vorverkauf  
 zu 1,25 Mk. und 75 Pf., abends zu 1,50 Mk. und 1 Mk.

**Stadtwaldschlößchen**  
 Postplatz.  
 Gesellschaft. Konzert-Etablissement i. Centrum d. Stadt.  
**Täglich grosses Konzert**  
 des I. Wiener Damen-Orchesters  
**Mikloska.**  
 Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

**Deutscher Kaiser,**  
 Variété-Theater,  
 Dresden-Vieschen, Leipziger Straße 92.  
**Täglich große Glite-Vorstellung**  
 der ersten Kapazitäten der Welt. **10 Weltstadt-Debüt.**  
 Anfang Wochentags abends 8 Uhr.  
**Sonntags und Feiertags zwei Vorstellungen.**  
 Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.  
 Vorverkaufsstellen haben an Wochentagen und an den Sonntags-  
 Nachmittags-Vorstellungen gegen Zahlung eines Programms für  
 10 Pf. Gültigkeit. Hochachtungsvoll **Die Direktion.**

**Henrys I. ungar. Zirkus.**  
 Schluß der Saison 3. November.  
 Heute Sonnabend den 24. Oktober nachm. 4 Uhr  
**auf hohem Wunsch**  
**Grosse Gala-Matinee**  
 mit außerordentlichem Programm. In dieser Separat-Vorstellung  
 zahlen Kinder unter allen Umständen halbe Preise.  
 Abends 8 Uhr  
**vorletzter High-Life-Evening.**  
 Zum 1. Male: Wajezpas Verbannung in den Steppen  
 der Ukraine, große Pantomime. Vorverkauf bei Wolf, Seife 4.  
**Montag den 26. Oktober**  
**1. Auftreten des Paul Leinert**  
 in seinem phänomenalen Luftsprung mit dem Zweirade über  
 eine 9 m breite Kluft. Zur Zeit größte Sensation Dresdens.

**Palast-Restaurant,**  
 Hotel Philharmonie.  
**Heute gr. Extra-Konzert**  
 vom Trompeterchor des R. S. Gardebatter-Regim. unter  
 Direktion des Kapellmeisters **H. Stock.**  
 Anfang 1/8 Uhr.  
 Eintritt frei, reserv. Plätze 30. Loge 50 Pf.  
 Morgen 3 große Konzerte der Kapelle des Reg. Söchl.  
 1. Wiener-Bataill. Nr. 12.  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

**Centraltheater-Café** mit Orchesterbegleitung  
**Centraltheater-Keller**. Antritt zum 1. Oktober  
**Centraltheater-Kunstschau**. **Die 4 Cliftons**  
 in der Centraltheater Passage sind an der 1. Etage  
 für einen kurzen Aufenthalt im Hofgarten  
 zu empfehlen.

Beantwortet, Redaktion: **Armin Bendert** in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Steph. & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 18.  
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorbestimmten  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten incl. der in Dresden  
 abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die humoristische  
 Beilage.  
 Hierzu 2 Sonderbeilagen: Für die Gesamtauflage eine Preis-  
 liste des Konzerthaus-Spezial-Geschäftshauses Hugo Hofsch.  
 Weberstr. 1, und für die Stadtauflage einen Prospekt der  
 Station für Naturheilkunde Pilsener Straße 30.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
 Sonnabend, 24. Oktober 1903 Nr. 295



Das Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins...

Unter Vorsitz des Herrn Amtsbauplatzmanns Regierungsrat Dr. Krug...

Bei der Amtsbaukommission Dresden-Neustadt fand gestern...

Der Bürgerverein für Neu- und Antonstadt Dresden...

In der unter Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters am...

Die Section Dresden des Herceidischen Touristen...

Zwei Geldmännchen ist es in der Treuener Gegend...

Die Einweihung der neuerbauten Trinitatiskirche in...

Die auf dem Schloß und Wieshofe in Chemnitz unter...

Die auf Veranlassung des Vereins für bergbauartige...

Sechswöchentlich in Frankenberg der letzte Jahr...

Erkrankt, 23. Oktober. Vom Tode des Ertrinkens...

Die Stadtverordneten in Aue beschloßen am Donner...

Oberwiesenthal, 23. Oktober. Der Beförderung ist...

Am Donnerstagabend brannte in Mülten...

In Kittau wurde am Donnerstag ein junger Bäcker...

Rothhaute Gekochten sind vieler Tage der Stadt Sch...

Am 23. Oktober. Der die öffentliche automatische...

Der Angeklagte befand sich am Vormittag des 24. Juni...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Der Angeklagte wurde er am 15. v. M. verhaftet...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Wörterbuch der deutschen Sprache...

Handelsteil...

Lechnisches...

Heberficht über den Infortentheil. Familiennachrichten, Privatverrichtungen, Unterrichts-Ankündigungen, Veranlassungsanzeigen, Angebotene Stellen, Stellen-Gesuche, Geldverleiher.

Wesentliches geblieben, die Erfüllung aber erst an den neuen Geschäftsleiter...  
Die Lage des Arbeitsmarktes im September...  
Bürgerliches Brauhaus in Bissen...  
Wandlungsrichter...  
Für unsere Hausfrauen...  
Wieder einen einsamen...  
Feinsten Gäulebraten...  
Vermischtes...

# Ländlicher Vorschuss-Berein zu Krögis.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der **Donnerstag den 5. November 1903 nachmittags 3 Uhr** im Gasthof zu Krögis stattfindenden **41. ordentlichen Generalversammlung** hiermit eingeladen.

Der Einlass beginnt nachmittags 2 Uhr.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist nach § 25 f des Statuts jeder im Aktienbuche eingetragene Besitzer von Aktien berechtigt.  
**Krögis, am 3. Oktober 1903.**

**Der Vorstand.**  
Max Dietrich.

## Tagesordnung.

- Vortrag des Geschäftsberichts und Entlastungserklärung an Vorstand und Aufsichtsrat.
- Bechlussfassung über Gewinnverteilung und Gewährung von Dividenden an die Herren Aufsichtsratsmitglieder und den stellvertretenden Herrn Direktor.
- Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern für die ausfallenden und wiederwählbaren Herren:  
Gutsbesitzer **Hugo Bennowitz** in Soppen,  
Gutsbesitzer **Moritz Döring** in Ruckardtswalde,  
Hüttenbesitzer **Otto Kippe** in Großsch.  
Gutsbesitzer **Louis Klopfer** in Schönb.  
Rentier **Oscar Lommatsch** in Niederpar.  
Gutsbesitzer **Martin Meißner** in Niederpar.
- Genehmigung von Aktien-Abtretungen.
- Bechlussfassung über weitere, rechtzeitig eingegangene Anträge von Aktionären.

# Sächsische Bank zu Dresden.

Die von uns ausgefertigten **Depositscheine Nr. 1088**, d. d. Dresden, den 17. April 1888, sowie **Nr. 3829**, d. d. Dresden, den 28. Mai 1890, sind bei uns als

**verloren**

angezeigt worden.  
In Gemäßheit von § 12 unseres revidierten Statuts vom 4. Dezember 1899 machen wir dies hiermit unter der Bedeutung bekannt, dass wir die obigen Scheine für kraftlos erklären und an deren Stelle je ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich innerhalb dreier Monate, von unten angeführtem Tage ab, ein Inhaber dieser Scheine bei uns nicht melden sollte.  
**Dresden, den 23. Oktober 1903.**

**Sächsische Bank zu Dresden.**  
Mackowsky. Hegemeister.

Neuheiten in

**Tafel-Vaschen,**  
Dekorationslämpchen.

**Carl Anhäuser,** König. Hof.

Wer

für den Zahnbedarf u. die Unannehmlichkeit u. Mängel einer Gummiplatte vermeiden will, lasse sich meinen amerikanischen, nicht herausnehmbaren Kronen- und Brückenbau anfertigen. Derselbe erzeugt die natürlichste, Zähne vollständig vollkommen, wie tägl. Anerkennungen beweisen. In unangenehmen Fällen werden meine Magnesium-Platten wegen ihrer eminenten Leichtigkeit und Unschmelzbarkeit d. Kautschuk immer mehr vorgezogen. (Operationen in Verbindung. **Sauernd haltbare Plomben.**) Spt. 9-1 und 3-5 Uhr 7 **Ferdinandstraße 7.**

**Approb. Zahnarzt Kuzzer,**

biol. in Deutschland u. Amerika. — Lic. dent. surg. & med. U. S. A.

# Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei, Gras- und Streumähdung in den zur Königl. Oberförsterei **Hoyerswerda** gehörigen Teichen und zwar

- I. bei Gelsnitz:**
  - in dem Ober-See-Teiche, Jagen 3a = 28,403 ha groß.
  - in dem Mittel-See-Teiche, Jagen 19a = 21,160 ha groß.
  - in dem Wilden See-Teiche, Jagen 20a = 37,001 ha groß.
  - in dem sogenannten kleinen Geißiger Teiche, Jagen 19 b = 2,094 ha groß.
- II. bei Bergen:**
  - in dem Woschina-Teiche, Jagen 220a = 22,498 ha groß.
  - in dem Alten Weiser Teiche, Jag. 222a = 51,143 ha gr.
  - in dem großen Bananisch-Teiche, Jagen 240a, 241a, 250a, 260a = 16,908 ha groß.
  - in dem kleinen Bananisch-Teiche, Jagen 242a, 261a, 262a = 4,462 ha groß.
- III. in Hoyerswerda:**
  - in dem Schloßpark-Teichen, Jagen 304 m = 0,248 ha groß.
  - sowie die Fischhälter mit Jungangsbau am Schloßpark-Teichen, Jagen 304 i = 0,027 ha groß.

sollen auf die 18 Jahre vom 1. April 1904 bis 31. März 1922 öffentlich meistbietend

am **Donnerstag den 12. November 1903 mitt. 12 Uhr** im Gasthof zum **Goldnen Stern** in Hoyerswerda versteigert werden. Die näheren Bedingungen werden nachfolgenden auf Wunsch übersandt.

# Seltene Gelegenheit!

Um mit unserem Lager von neuen kreuzfahigen, anerkannt schönen **Planinos** älterer Modelle zu räumen, geben wir dieselben zu **Außenverkaufpreisen** ab.

**Hagspiel & Comp.,** Fabrik und Verkauf-Magazin Falkenstr. 12, P. O., 2.

**Dr. med. Behelm-Schwarzbach** (nur in England approbiert) hat sich nach vielfacher spezialärztlicher Tätigkeit im Auslande in Dresden niedergelassen und wohnt **Marktstraße Nr. 29, I. Et.** Sprechzeit für Herren, Kolik- u. Kopfschmerzen 10-12 und 3-5. Sonntags nach Vereinbarung. (Die Straßenbahn hält vor dem Hause.)

Bei der **Centr.-Bezt.-Stelle** des **Schützen-Regiments Nr. 108** ist vom 1. Dezember 1903 an der Bedarf an **Beistellungsstellen** zu vergeben. Die Lieferung würde sich monatlich auf ungefährt 800 Stk. erstrecken. Angebote sind bis **1. November 1903** schriftlich an die unterzeichnete Stelle zu richten.  
Bedingungen: Nur gute, preiswerte Sorten. — Lieferung nach Bedarf, in der Regel monatlich 3-4 Mal Kartons in gereinigtem Zustande in Säcken zu je 1 Zentner verpackt, frei Keller Schützenkaserne.  
**Zentral-Verkaufs-Stelle des Schützen-Regts. Nr. 108.**

**Freitag, den 30. Oktober, vormittags 9 Uhr,** soll bei dem Proviantamt Dresden im vorderen Körnerhofe eine Partie Roggenkleie z. an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.  
**Königliches Proviantamt.**

# Warenlieferung.

Für die **Strafanstalt Waldheim** ist die Lieferung der Bedarfsgegenstände für Wäsche- und Körperreinigung und Befestigung auf das Jahr 1904 zu vergeben.  
Warenverzeichnis nebst Lieferungsbedingungen sind von der Wirtschaftsverwaltung zu beziehen.

**Königliche Anstalts-Direktion.**

# Nur deutsches Fabrikat.

- 1 1/2 Mk. ein guter Hut.
- 2 " mit seidnem Futter.
- 2 1/2 " in vielen Fassons.
- 3 " Prima-Qualität.
- 4 und 4 1/2 Mk. Extra-Qualität.

# Guter deutscher Haarhut.

- 5 Mk. ein sehr feiner Hut.
- 6 " ausserord. preiswert.
- 7 " ein federleichter Hut.
- 8 1/2 " ganz vorzüglicher Hut.



# Wiener, Engl., Italien. Hüte.

**144. Königl. Landes-Lotterie.** **Sächsische Lotterie.**

**Ziehung 5. Klasse vom 2.-23. November 1903.**  
**Höchster Gewinn event. 800 000 Mark**  
1 Prämie à 300 000 "  
1 Gewinn à 500 000 "  
1 " à 200 000 "  
1 " à 150 000 "  
1 " à 100 000 "  
1 " à 50 000 "  
u. s. w.  
Loie 1/10 1/5 1/2 1  
à 25 50 125 250 Mark

empfiehlt noch die Kollektion von **Franz Dreschke,** Dresden, Marienstraße 42.

# Ausnahme-Offerte!

Aus eintreffenden Kohlenladungen offeriere bei Entnahme von mindestens 30 Hektoliter

# vorzügliche Hausbrandkohle

Mittel I oder II a **65 Pf.** per Hektoliter **frei vors Haus.**  
Geht. Anträge erbitten prompt

**Hans Martin, Kohlen-Grosso u. -Detail,**  
Inb.: **Hans Martin u. Alex. Pruggmayer,**  
**Dresden, Berliner Straße 23. Telephone Amt I. 3071.**

Wih Pollard besitzt das seltene Talent, ihre Zuhörer zugleich zu unterhalten, zu erziehen und zu belehren. Die Künstlerin trägt demoralisches und Trübsches in gleicher Vollkommenheit vor. (Aus einer Rezension im „Dresdn. Anzeiger“ vom 23. 4. 1903 nach einem Rezitationsabend im Hotel Bristol.) — Wih W. ist von der Radowischen Unterrichts-Anstalt für Schreiben, Handelswissenschaft und Sprachen, Altmarkt 15, für die ewalichen Rezitationsabende Dienstag und Freitag 8-9 Uhr gewonnen worden. — Vorlesung franz. Schriftsteller Montag (Dr. Durr) und Donnerstag (Wine. Gubraug) 8-9 Uhr abends. Eintritt frei.

# Koche ohne Feuer

**Ardenner Arbeitspferde**  
besten Qualität sind wieder eingetroffen und stehen in großer Anzahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.  
**Dresden-N., Wiesenstrasse 8.**  
**H. Strehle.**







Miet-Angebote.

In Oberlöhmitz-Serkowitz Wohnungen zu vermieten

zu vermieten der sofort oder später: 2 Parterrewohnungen, je zwei Zimmer, Vorraum, Küche und Bad...

Eisenstückstrasse 14, Hochparterre links, ruhige Lage, 3 Zimmer, Küche, Mädchenzimmer, Altk. und Erker.

Miet-Gesuche

Prager Strasse, möglichst nahe Bahnhof, ein Laden zu mieten gesucht.

Herren-Bedarfs-Artikel-Geschäft

Herren-Bedarfs-Artikel-Geschäft, preiswert für 20.000 M. zu verkaufen.

Fleischerei in Pirna

Fleischerei in Pirna, beste Lage, ist mit Inn. u. au. zu verpachten.

Fleischerei mit Konditorei und Café

Fleischerei mit Konditorei und Café, beste Lage, mit Inn. u. au. zu verpachten.

Achtung!

Achtung! Für Bäcker od. Konditor ist ein schönes, neues Geschäft mit Café billig zu verkaufen.

Fleischerei

Fleischerei, in bester Lage Altstadt, ist inf. Verkauft. h. mit sehr gut. Kundsch. sehr billig zu verkaufen.

Kauf oder Tausch

Kauf oder Tausch, 25.000 Qm Land, Nähe Dresden, an der Straße, bewaldet.

Kohlen-Freischurf-Gebiet

Kohlen-Freischurf-Gebiet, im Brügger Revier, an d. Bahn gelegen, wird günstig abgegeben.

Ein Bäcker-Grundstück

Ein Bäcker-Grundstück zu kaufen gesucht, wenn II. Zinshaus im Dresdener Bezirk mit angemessenen Wohnh.

In Oschatz

In Oschatz, ist per sofort od. 1. Jan. in bester Geschäftslage (zwischen 2 größten Gasbädern) ein schöner Laden mit Wohnz.

Wohnung i. Villa Dresden-Strehlen

Wohnung i. Villa Dresden-Strehlen, In bevorzugtester Lage ist in Strehlen, Wasenstr. 15 (am Wasenplatz), für 1. April 1904 die geräumige schöne 2. Etage zu vermieten.

Freundliche Wohnungen

Freundliche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Januar od. später zu vermieten.

Grundstücks-An- und Verkäufe

Grundstücks-An- und Verkäufe, Ein Hausgrundstück mit floutem Wild- u. Futtergewicht in Dresden ist für 65.000 M. bel. unnt. halber per 1. April 1904 zum Verkauf.

Hosterwitz

Hosterwitz, Baustellen versch. Größe, gute Lage, an elektr. Bahn gelegen, zu verkaufen.

Hausverkauf

Hausverkauf, In bester Lage Vinnus geleg. Geschäfts- u. Zinshaus mit zwei Läden, an zwei Stiegenfronten, in Krantzh. h. billig zu verkaufen.

Zwischen Dresden und Leipzig

Zwischen Dresden und Leipzig befindliches pracht., hochherrsch. und selten schönes Schloss mit gross., altem Park, Garten etc. ist sehr preiswert für nur Mk. 210.000 verkäuflich.

E. G. H. Rengert

E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Gute Landbäckerei

Gute Landbäckerei, sofort zu verkaufen. Off. unter J. 40671 in die Exp. d. Bl.

Panajährliches Geschäft

Panajährliches Geschäft, in Schlichtertrichtung, in glänzl. Lage von Neustadt, ist für den billigen Preis von 600 M. mit Waren sofort zu verkaufen.

Bäcker-Bückeri

Bäcker-Bückeri, sofort zu kaufen gesucht durch C. Kietzsch, Wollstr. 4.

Geschäfts-Verkäufe

Geschäfts-Verkäufe, übernimmt zu solid. Bedingungen rüchtliger Neuz. Off. erb. u. D. V. 2581 an Rudolf Mosse, Dresden.

In Riesa

In Riesa, ist ein seit 50 Jahren bestehendes Delikatess-Geschäft mit Weinhandlung und Weinstuben in bester Lage, mit groß. Garten, unter günstig. Bedingungen zu verkaufen.

Grundstücks-An- und Verkäufe

Grundstücks-An- und Verkäufe, Ein Hausgrundstück mit floutem Wild- u. Futtergewicht in Dresden ist für 65.000 M. bel. unnt. halber per 1. April 1904 zum Verkauf.

Hosterwitz

Hosterwitz, Baustellen versch. Größe, gute Lage, an elektr. Bahn gelegen, zu verkaufen.

Hausverkauf

Hausverkauf, In bester Lage Vinnus geleg. Geschäfts- u. Zinshaus mit zwei Läden, an zwei Stiegenfronten, in Krantzh. h. billig zu verkaufen.

Zwischen Dresden und Leipzig

Zwischen Dresden und Leipzig befindliches pracht., hochherrsch. und selten schönes Schloss mit gross., altem Park, Garten etc. ist sehr preiswert für nur Mk. 210.000 verkäuflich.

E. G. H. Rengert

E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstr. 14.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf

Das zum Kaufe über den Nachlaß des verstorbenen Restaurateurs Bräunlich gehörige Grundstücks am Schützenhaus 2b, in welchem seit vielen Jahren Gastwirtschaft betrieben wird, soll mit dem Inventar sofort verkauft werden.

Gegen 100.000 M. bar u. 200.000 M.

Gegen 100.000 M. bar u. 200.000 M. in sehr preiswertem, schuldenfreiem Terrain kaufe sofort ein oder mehrere

grosse Haus-Grundstücke

grosse Haus-Grundstücke in Dresden. Näb. unter A. 411 an Gaasenst. & Vogler, Dresden, Schloßstr. 6.

Rittergut

Rittergut, mit 280 Ader in selten günstiger Lage, da direkt an einer Bahnstation, wird für nur 400.000 M. vert. Selbst. erb. nähere Auskunft u. S. 405 d. Haasenst. & Vogler, Dresden.

Gasthof

Gasthof, yealberechtigt, mit gr. Park u. schönem Konzertgarten, 20 Min. Fahrtzeit u. Dresden, direkt an der Bahn gelegen, Sommer und Winter lebh. Verkehr u. Dresd. e. sehr flott. Geschäft u. 600 hl Bieruml. bei 10.000 M. Anz. abh. zu verkaufen. Off. unter J. C. 93 in die Exp. d. Bl. erb.

Stadtgut

Stadtgut, mit 116 Ader besten ebenen Feldern u. Wiesen (Vollchm), sowie Ringofenziegelei und Schneidemühle (Wasser- u. auch Dampftrieb), mit majest. herrschaftl. Gebäuden, (ev. Wohnhaus) ist inf. Inventar u. Erm. vorzuziehen bei 120.000 M. Anz. zu verkaufen.

de Coster

de Coster, Dresden-A., Annenstr. 14, L. Caspel-Apothete.

2 Villen

2 Villen, für 1 Familie passend mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 8 Zimmer u. Zubehör, sehr preiswert sofort zu verp. Architektur Vangebrück, Bismarckstr. 1 u. 3, Herrmann Kurath, Berl.

Wohnhaus

Wohnhaus, mit gr. hell. Arbeitsräumen und Keller in Vorort zu verp. od. zu verm. Vass. für Fleischer, Bierhändler, Metzger, Fleisch- u. Schlachtk. Schmitt, Anträge erb. unter H. N. 196 a. d. „Invalidentank“ Dresden.

Hübsches Gut

Hübsches Gut, gesucht, wenn hiesiges Zinshaus mit angemessenen Wohn. Bare Anzahlung kann erfolgen. Auszubildige Offizier erb. Schleichnitz, Dresden, Neumarkt 7. 1.

Ein Landgut

Ein Landgut, 91 Sch. u. 702 St.-C. u. 60 Sch. Feld u. Wiese, das andere Wald, u. tot. u. leb. Zehn., voller Ernte, auszug- u. herbergfrei, ist bill. sofort zu verkaufen. Off. u. P. 40729 Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurat.-Grundstück

Restaurat.-Grundstück, Stadt Pirna, Virnische Straße 3, ist sehr preiswert sofort zu verkaufen. Alles Nähere Dohrenstraße 37 b, 2.

Nächt den Katernen

Nächt den Katernen, fl. Grundstück m. schön. Garten, umfassend f. Geschäftel u. Wirtshausk. f. 35.000 M. zu verp., ev. auch zu vermieten. Näheres Dorfstraße 37, part.

Neue Fabriks-Realität

Neue Fabriks-Realität in Bodenbach, eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Selbe eignet sich für jeden Betrieb und kann eventuell erweitert werden, da genügend Grund vorhanden.

Gasthof

Gasthof, altes, gutes Geschäft in belebter Industriestadt Nähe Dresden, mit 16 Fremdenbetten, gr. Stall, 210 vierter, große Ausspannung, 2 schöne Gesellschaftszimmer, über 30.000 M. Umsatz, außerdem ca. 3000 M. trockene Einnahme, ist für 12-15.000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. G. C. 47 in die Exp. d. Bl. erb.

In Kemnitz

In Kemnitz, bei Dresden sehr hübsches Gutsgrundst. ca. 6% Ertrag, bill. f. 26.000 M. bei 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Reelles Gesuch!

Reelles Gesuch!, Junge, aufständ. u. gebill., noch kindertlose Leute, aus acht. Fam., namentlich nahe einer belebt. Stadt Suchens ein Gut von 30 bis 100 Ader, mögl. mit allen Draft. Einrichtungen, zu verwalten, wo die Verwalt. nicht anwesend od. auswärts wohnt. Realität gesichert. Späterer Nach- oder Kauf nicht ausgeh. Agent u. Zwischenpersonen zwecklos, nur direkte Off. werden bevorzugt. Werte Offert. unter G. 10132 Exped. d. Bl. baldigt erbeten. Näb. Angaben des Gehalts u. erwünscht.

Haus

Haus, mit 2 Läden in der allerbevorzugtesten Lage der Stadt Zittau, zu jedem Geschäft passend, sofort zu verkaufen.

Hausgrundstück

Hausgrundstück, in D.-Gotta sofort auch. Unterhalb billig zu verkaufen. Off. Offerten unter T. G. 644 d. „Invalidentank“ Dresden.

Ein Gut

Ein Gut, 92 Schfl. Feld, Wiese u. Wald, ca. 600 Einb., neue mass. Bedde, 35.000 M. Brandt, alle Nachb., neues Inventar, schöner Viehst., vollst. Ernte, nahe e. Jagdrevier (Kreis Dresden) geleg., bei 15-20.000 M. Anz. zu verkaufen. Off. u. H. C. 70 Exp. d. Bl.

Villa

Villa, in Vorort billig und bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Anfragen unter C. 39908 in die Exped. d. Bl.

Kaufe eine Villa

Kaufe eine Villa, Umgebung von Dresden. Off. bitte mit Angabe des Preises, Brandflöhe, Areal u. Lage unter D. A. 2562 an Rudolf Mosse, Dresden einzuw.

Bäckerei-Grundstück

Bäckerei-Grundstück, in Vorort zu verkaufen oder zu vermieten. Schriftl. Anfr. unter H. N. 195 befördert der „Invalidentank“ Dresden.

Sandstein-Betonhorzeln und Betonflurstrich

Sandstein-Betonhorzeln und Betonflurstrich, kann man sehr billig haben. Off. u. D. 10124 Exp. d. Bl.

Motor-Zweirad

Motor-Zweirad, (solides Fabrikat) wegen Anschaffung eines neuen Modells billig zu verkaufen. Circusstr. 24 im Fahrradgeschäft.

Kartoffeln

Kartoffeln, Kaufe großen Posten Spezialkartoffeln (wage von) gegen Kasse. Off. m. Dr. A. u. O. S. Dresden, Große Meißner Straße 13.

Mittl. cil. Selbstbrant

Mittl. cil. Selbstbrant, zur erhalten, billig zu verkaufen. Kloische, Cauer-Allée 5.



Schellfisch

Schellfisch, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Knurrhahn

Knurrhahn, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Kabeljau

Kabeljau, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

See-Lachs

See-Lachs, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Tafel-Karpfen

Tafel-Karpfen, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Fluß-Hechte

Fluß-Hechte, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Kieler Sprotten

Kieler Sprotten, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Sprotten

Sprotten, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Spick-Aal

Spick-Aal, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

Aal in Gelee

Aal in Gelee, Soeben eingetroffen: Feinstes portionsgroßer Schellfisch, 5 Pfd. 85 Pf., hochdelikat. Knurrhahn (fett und zart wie Aal), 5 Pfd. 85 Pf., prachtvolle steife Kabeljau, 1-3 Pfündige Fische (wie Schellfisch in gleicher Größe), 1 Pfd. nur 25 Pf., fetter groher See-Lachs (nur Fleisch) im ganzen Pfd. 25 Pf., feinst. fettes lebendfrische Tafel-Karpfen, 1 Pfd. 50 Pf., lebendfr. ca. 1 1/2 Pfündige Fluß-Hechte, 1 Pfd. 60 Pf., hochprima echte Kieler Sprotten, 1/2 Pfd. 20 Pf., feinst. fette Sprotten, 1/2 Pfd. 15 Pf., großer, fetter, geräuch. Spick-Aal, 1/2 Pfd. 40 Pf., feinst. fester Aal in Gelee, 1/2 Pfd. 25 Pf., E. Paschky.

E. Paschky

E. Paschky, Rontor u. Lager Wölknerstr. 1, Telefon 1, 1684.

Heirat!

Heirat!, Zwei Lehrer, stattliche Erscheinungen, mit Privatvermögen, wünschen Ehe gebildet, wirtschaftl. Brüder. Näb. erteilt bereitwillig Frau Luise Elias, Virnische Straße 42. 1.

Heirat.

Heirat., Bräulein, 28 J., Waise, mitl. Figur, mit 10.000 M. sofortigen Verm., wünscht bald. Ehe. Vermittlung erfolgt durch eine belieb. Dame. Off. u. T. P. 651 „Invalidentank“ Dresden.

Heirat.

Heirat., Junger Gehilf., 28 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines weiblich. erzog. Mädchens mit etwas Vermögen behufs Heirat. Off. u. R. S. 202 Exp. d. Bl.

Heirat.

Heirat., W würde geb. ehelich. Herr mit geb. Dame, 33 Jahre, ohne Vermögen, behufs Heirat. in Briefwechsel treten f. Gemischteste Off. mit Bild erb. u. O. 40727 in die Exp. d. Bl.

Heirat.

Heirat., Beamtenswitwe, kinderlos, mit 120.000 M. Verm., heitere, sympath. Witwe m. 45.000 M. Verm., Brauereibesitzerin, 20 J., mit Verm., alleinsteh. tücht. Geschäftsfrau m. eig. Geschäft suchen d. Bekanntschaft. Näb. erteilt durch Frau Wühlmann, Wölknerstr. 66. 2.